

## KMU-Definition der Europäischen Kommission

Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden in der EU-Empfehlung 2003/361 definiert. Diese Definition befindet sich auch in **Anhang 1 der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) 651/2014 der Europäischen Kommission**.

Danach zählt ein Unternehmen zu den KMU, wenn es nicht mehr als 249 Beschäftigte hat und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen € erwirtschaftet oder eine Bilanzsumme von maximal 43 Millionen € aufweist.

### KMU-Schwellenwerte der EU seit 01.01.2005

| Unternehmensgröße | Zahl der Beschäftigten | und | Umsatz €/Jahr    | oder | Bilanzsumme €/Jahr |
|-------------------|------------------------|-----|------------------|------|--------------------|
| kleinst           | bis 9                  |     | bis 2 Millionen  |      | bis 2 Millionen    |
| klein             | bis 49                 |     | bis 10 Millionen |      | bis 10 Millionen   |
| mittel            | bis 249                |     | bis 50 Millionen |      | bis 43 Millionen   |

Diese Schwellenwerte gelten für Einzelunternehmen. Bei einem Unternehmen, das Teil einer größeren Gruppe ist, müssen je nach Höhe der Beteiligung die Mitarbeiterzahl und der Umsatz bzw. die Bilanzsumme der Gruppe mit berücksichtigt werden. Für statistische/empirische Analysen werden die KMU in der Regel nach der Zahl der Beschäftigten bzw. der Umsatzgröße abgegrenzt:

- Kleinstunternehmen: bis 9 Beschäftigte und bis 2 Millionen € Umsatz/Jahr
- Kleines Unternehmen: bis 49 Beschäftigte und bis 10 Millionen € Umsatz/Jahr und kein kleinstes Unternehmen
- Mittleres Unternehmen: bis 249 Beschäftigte und bis 50 Millionen € Umsatz/Jahr und kein kleinstes oder kleines Unternehmen

Verflechtungen von KMU mit anderen Unternehmen können in den amtlichen Statistiken (noch) nicht berücksichtigt werden.